Schüler beim Klimaschutz ganz groß

17 Projekte mit dem Umweltpreis des Kreises ausgezeichnet

Von Dieter Höfer

Heide – Die aktuellen Fridays-for-Future-Demonstrationen spiegeln das Lebensgefühl vieler junger Menschen: Lasst uns die Erde bewahren. In Dithmarschen ist Nachhaltigkeit schon lange aktuell. 1986 wurde der Umweltpreis des Kreises erstmals verliehen. In diesem Jahr sind 17 Projekte an 16 Dithmarscher Schulen ausgezeichnet worden.



Schülerinnen der Gemeinschaftsschule Albersdorf wollen diese Pflanzen verschenken. *Fotos: Höfer*

Ein passendes Lied hatte sich Irina Kan zur Eröffnung der Preisverleihung ausgesucht. „We Are the World", spielte die Musiklehrerin am Mittwoch im Kreishaus in Heide, wo Landrat Stefan Mohrdieck die Schüler und Lehrer der auszuzeichnenden Bildungseinrichtungen begrüßte.

We Are the World" ist ein Stück, das von den damals 45 erfolgreichsten Interpreten der Welt gesungen und 1985 veröffentlicht wurde, um Geld für die Opfer einer Hungersnot in Äthiopien zu sammeln. Heutzutage könnte die Botschaft – Wir sind die Welt – für die Notwendigkeit eines gemeinsamen Handelns in der Klimapolitik stehen.

In vielen Dithmarscher Schulen jedenfalls ist das Thema angekommen. Dort beschäftigen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von der Klassenstufe eins bis 13 zusammen mit ihren Lehrern im Rahmen unterschiedlicher Projekte mit dem Umweltschutz. Das Spektrum reicht von Bienen-Arbeitsgemeinschaften über die Anlage von Insektenwiesen und Schulgärten bis zur Beschäftigung mit plastikfreiem Meer.

„Die junge Generation setzt sich mit dem Umweltschutz auseinander, und Fridays for Future lässt uns Erwachsene nicht unberührt", sagte Stefan Mohrdieck und folgerte: „Da kann keiner mehr wegsehen." Die Projekte zeigten, „wie die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierten Umweltthemen die Schüler bewegen", sagte Michael Schöne, Koordinator des Umweltpreises und Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises.



Im Foyer des Kreishauses werden die Projekte vorgestellt. Hier geht es um Mikroplastik in der Zahnpasta.

Am Dithmarscher Umweltpreis nehmen im Klassenverbund oder als Arbeitsgemeinschaft sämtliche Klassenstufen der allgemein- und berufsbildenden Schulen teil. Die Jury bildeten diesmal Hans-Detlef Petersen (stellvertretender Vorsitzender des Agrar- und Umweltausschusses), Naturschutzbeauftragter Walter Denker, Schulrätin Claudia von der Heyde, Katrin Martens von der Abfallwirtschaft Dithmarschen sowie Dirk Berking (Kreisbeauftragter für Umwelterziehung an Schulen). Dank der Sponsoren war es möglich, die ersten Preise mit 350 Euro, die zweiten Preise mit 200 Euro und die Sonderpreise mit 100 Euro zu dotieren.

Die Preisträger der Klassenstufen eins bis vier:

1. Preis Grundschule Eddelak-Buchholz, Standort Buchholz, sowie Fief-Dörper-School Süderhastedt; 2. Preis Klaus-Groth-Schule Heide und Grundschule Bargenstedt-Schafstedt, Standort Schafstedt; Sonderpreis Grundschule Wesseln und Boy-Lornsen-Grundschule Brunsbüttel.

Die Preisträger der Klassenstufen fünf bis neun:

1. Preis Meldorfer Gelehrtenschule und Gemeinschaftsschule Albersdorf; 2. Preis Eider-Nordsee-Schule Wesselburen und Astrid-Lindgren-Schule Meldorf; Sonderpreis Gymnasium Heide-Ost, Friedrich-Elvers-Schule Heide, Gemeinschaftsschule Meldorf und Schule am Meer in Büsum (150 Euro).

Die Preisträger der Klassenstufen zehn bis 13:

1. Preis Schule am Meer in Büsum; 2. Preis Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn; Sonderpreis Gemeinschaftsschule Burg.

Nach der Preisverleihung stellten die Schüler im Foyer des Kreishauses ihre Ideen vor. Voller Begeisterung für ihr Siegerprojekt, zu dem unter anderem die Einbeziehung von Schulgarten und Gewächshaus in den Unterricht gehörte, schnappten sich einige Mädchen der Gemeinschaftsschule Albersdorf vorbereitete Pflanzen und verschenkten sie. „Möchten Sie auch eine haben?", wurde so mancher Besucher gefragt und ging dann nicht nur schlauer, sondern zudem noch beschenkt nach Hause.